

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 10. Sitzung des Verkehrsausschusses**

vom:           **06.12.2022**

von:           **17:00 Uhr**

bis:            **17:29 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Heilmann, Martin	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Jung, Angela	
Stv Kamieth, Jens	
AM Köckritz, Thomas	
AM Krüger, Jannik	
AM Müller, Manfred	
AM Neumann, Thomas	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Englert, Franz
Stv Schneider, Silke	
Stv Schoew, Torsten	
Stv Six, Annette	
Stv Stinner, Jürgen	
AM Waidmann, Maik	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Dörner, Andreas	
AM Eckmann, Uwe	vertritt Rhode, Manfred

AM Frodl, Rüdiger  
AM Gebhardt, Ralf  
AM Kniep, Christian  
AM Schiffmann, Peter

vertritt Schlabach, Ulrich  
  
vertritt Wied, Stefan

Als Zuhörer:

Stv Schwarzer, Michael

- ab 17.23 Uhr

Von der Verwaltung:

Städt. BD Schreiber  
VA Hinkel  
VA Born  
VA Mockenhaupt

- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Englert, Franz  
AM Vogt, Christian  
IntRM Neumann, Natalia  
AM Opterbeck, Ralf  
AM Rhode, Manfred  
AM Schlabach, Ulrich  
AM Wied, Stefan

vertreten durch Stv Schneider, Rainer

vertreten durch AM Eckmann, Uwe  
vertreten durch AM Frodl, Rüdiger  
vertreten durch AM Kniep, Christian

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.08.2022**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

**10. VerkA 06.12.2022**

**2. Fragestunde**

**2.1 Sachstand Fußgängerüberweg Bürbacher Weg**

Vorlage Nr. AF 123/2022  
Vorlage Nr. AF 124/2022

Herr Heilmann fragt in Zusammenhang mit dem Fußgängerüberweg Obere Dorfstraße/ Rüntestraße nach dem Planungsstand.

Herr Hinkel informiert, der Antrag sei ebenfalls eingereicht.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand zum Fußgängerüberweg Bürbacher Weg zur Kenntnis.*

**10. VerkA 06.12.2022**

### **3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

#### **3.1 Anliegerstraßen - Antrag der Fraktion Die Linke**

Vorlage Nr. AT 216/2022

Frau Born nimmt wie folgt Stellung:

1. Die Recherche durch die Straßenverkehrsbehörde habe ergeben, dass keine Umwidmung im widmungsrechtlichen Sinne gemeint sei.
2. Die Intention des Antrages der Fraktion „Die Linke“ beziehe sich auf einen WDR-Bericht über die Stadt Hemer. Dort wurde Anfang 2022 der politische Beschluss gefasst, „Spielstraßen auf Zeit“ zu genehmigen.
3. Die Stadt Hemer habe sich dabei an der Stadt Griesheim orientiert, welche, neben Köln, Frankfurt und Bremen (jeweils ein anderes Modell einer temporären Spielstraße) in der Handreichung „Spielstraßen auf Zeit – Anregen. Ermöglichen. Vereinfachen“ (Stand 08/2015) des Arbeitskreises Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen thematisiert werde.
4. Die Stadt Hemer biete in den Monaten April bis Oktober an, für einen Wochentag in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr eine Spielstraße auf Zeit zu genehmigen. Ein Antrag dazu sei im Serviceportal der Stadt Hemer hinterlegt.
5. Es können nicht alle Straßen als „Spielstraße auf Zeit“ ausgewiesen werden. Bspw. Hauptstraßen, wichtige Durchgangsstraßen und Straßen auf denen Linienverkehr liege, seien nicht geeignet; ebenso Straßen, in welchen es Baustellen gebe.
6. Für die Antragsteller sei das Verfahren und die Bereitstellung des Sperrmaterials kostenfrei. Die Stadt Hemer rechne lt. deren Verwaltungsvorlage pro Sperrung mit je 200 €.
7. 2022 wurden in Hemer 3 Anträge gestellt und genehmigt, wovon eine Sperrstelle in einem bereits verkehrsberuhigten Bereich errichtet wurde. In Griesheim wurden lt. Handreichung seit 2002 pro Jahr 4-6 Anträge gestellt.
8. Bei einer „Spielstraße auf Zeit“ werde online über Rahmenbedingungen informiert (kein Verkauf von Speisen und Getränken im öffentlichen Raum erlaubt, Straße darf nur mit Kreide bemalt werden, Nachbarschaft muss vor Sperrung mit einem der Genehmigung

beigefügten Informationsblatt unterrichtet werden, Werbung und Presse ist nicht zulässig).

Haftungsrechtlich erfolgen seitens der Städte Griesheim und Hemer die Hinweise, dass es sich um keine städtische Veranstaltung handle, die Stadt keine Haftung übernehme und bei Schäden die privatrechtlichen Regelungen gelten.

9. Auf der Homepage der Stadt Siegen sei der „Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für eine Veranstaltung auf einer öffentlichen Verkehrsfläche“ hinterlegt, in welchem die Stadt Siegen auch gleichzeitig den Versicherungsnachweis anfordere.
10. Soll das Griesheimer Modell für die Stadt Siegen Anwendung finden, müssen die Straßen ermittelt werden, für welche eine temporäre Sperrung grundsätzlich nicht in Frage komme. Es empfehle sich, diesen Plan mit den Sicherheits- und Ordnungspartnern (Polizei, Ordnungsamt, Feuerwehr/Rettungsdienst, VWS, Straßenreinigung) abzustimmen, um später eine Verkürzung des Genehmigungsverfahrens zu erreichen, sodass die Sicherheits- und Ordnungspartner zur Genehmigung des Einzelantrages lediglich noch in Kenntnis gesetzt werden müssen.
11. Im Vergleich zu diesem Verfahren sei nochmal Bezug auf den bei der Stadt Siegen online zur Verfügung stehenden Antrag zu nehmen und festzustellen, dass darüber bereits Straßensperren für verschiedene Veranstaltungen beantragt werden können, wie bspw. Polterabende und Straßenfeste.  
Ein Antrags- und Genehmigungsverfahren bleibe somit in beiden Verfahren erforderlich. Das Anhörungsverfahren der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Siegen von Sicherheits- und Ordnungspartnern erfolge je Einzelantrag und habe sich bewährt.

Im Anschluss beantwortet sie die Detailfragen von Frau S. Schneider und Herrn Neumann abschließend.

⇒ *Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag zurückgezogen, da das, was durch den Antrag erreicht werden soll, in der Universitätsstadt Siegen bereits umgesetzt wird.*

**10. VerkA 06.12.2022**

### **3.2 Straße „Im süßen Kampen“ Beschilderung als Anlieger-Straße - Antrag der CDU-Fraktion -**

Vorlage Nr. AT 223/2022

Die Beschilderung „Anlieger frei“ könne nicht kontrolliert werden. Die Straße im Süßen Kampen werde als Anliegerstraße gesehen. Wenn KAG- Gebühren abgerechnet werden würden, könne sie sich vorstellen, dass seitens der Anlieger die Straße nicht als Anlieger-, sondern als Haupteinfahrungs- oder Sammelstraße gesehen werde, so Frau Schreiber.

Das Ansinnen sei aus dem Bezirksausschuss herangetragen worden, da ein Bedarf an einer Regelungsänderung zu bestehen scheine, so Herr Kamieth. Er bitte darum, den Antrag in der Arbeitskommission zu beraten.

Frau Jung regt an, den Antrag auf Grund des Einwands der Verwaltung an den Bezirksausschuss zurückzugeben mit der Bitte um Klärung, ob es dennoch gewünscht sei. Eine Beratung in der Arbeitskommission sei dann immer noch möglich.

Die Umwidmung in eine Anliegerstraße unter der derzeitigen Situation in Zusammenhang mit den KAG- Gebühren und den daraufhin erfolgenden Änderungen sollte zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen, so Herr Eckhardt. Für Anliegerstraßen müssten die Anlieger 90% der Kosten tragen, was diese sicherlich nicht wollten. Er bitte dies zurückzustellen, bis Klarheit in Zusammenhang mit dem KAG bestehe.

Es bestehe Klarheit, es gebe eine 50%- Deckelung, so Herr Kamieth. Hier werde ein Problem geschildert und die Arbeitskommission könne darüber befinden, ob die Umwidmung in eine Anliegerstraße die einzige Möglichkeit sei oder ob es alternative Lösungsmöglichkeiten gebe. Sollte die Umwidmung die einzige Möglichkeit sein, so müssten natürlich die Anlieger informiert werden.

Eine grundsätzliche Umwandlung in eine Anliegerstraße sei aufgrund der Ausführungen der Verwaltung nicht sinnvoll. Unter anderem seien Geschwindigkeitsüberschreitungen als Grund für etwaige Maßnahmen genannt worden. Sollte bereits eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt worden sein, so könnten die Ergebnisse mitgeteilt werden, alternativ könnte man diese durchführen. Der Straßenausbau der Straße sei in keinem guten Zustand, außerdem würde in der Straße geparkt, was die gefahrenen Geschwindigkeiten ebenfalls einschränke, so Herr Krüger. Der Bezirksausschuss habe den Verkehrsausschuss gebeten, eine Lösung im Sinne der Anlieger zu finden, so dass er sich für einen Verweis an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses ausspreche.

Auch die SPD- Fraktion spreche sich für den Verweis an die Arbeitskommission aus, so Herr Christian.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag zur weiteren Beratung in die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses.*

**10. VerkA 06.12.2022**

#### **4. Fußgängerüberweg Siegstraße**

Vorlage Nr. VL 1097/2022

Herr Hinkel erläutert die bestehende Situation und die Ergebnisse der durchgeführten Prüfung

Herr Heilmann fragt, ob die Situation eine andere sei, wenn man die Versetzung der Bushaltestelle verändere, so dass für den einfahrenden Verkehr zunächst der Zebrastreifen sichtbar

wäre und man dann nicht in der Situation wäre, einen Bus knapp überholen zu müssen, weil mehr Platz zum Bus bestände.

Er sehe die Gründe ein, den Fußgängerüberweg nicht zwischen die Bushaltestellen zu legen, aber es werde immer der kürzeste Weg gelaufen. Es stelle sich die Frage, was gefährlicher sei, den Fußgängerüberweg zu verwenden auf den evt. ein Autofahrer Rücksicht nehmen müsse oder diesen zu ignorieren und 40 m weiter ohne Schutz die Straße zu queren. Lege man die Bushaltestellen für den anfahrenden Verkehr jeweils hinter den Fußgängerüberweg, bestehe die Gefahr nur noch für den Gegenverkehr, der zum stehenden Bus aber mehr Abstand habe.

Bei einem eingeschalteten Warnblinklicht bestehe Überholverbot. Sie frage, ob dies eine Lösungsmöglichkeit sein könnte, so Frau Schneider.

Herr Eckmann fragt nach der Möglichkeit, die Haltestelle aus Richtung Siegen zu versetzen, so dass der Übergang jeweils hinter dem Bus liege.

Herr Hinkel sagt zu, dies als Prüfauftrag mitzunehmen. Die Standorte seien festgelegt worden, um einen barrierefreien Ausbau zu gewährleisten. Auch müssten die Zufahrten überprüft werden, um weiterhin einen barrierefreien Ausbau gewährleisten zu können. Die Haltestellen müssten so verlegt werden können, dass man die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Barrierefreiheit sicherstellen könne.

Er halte das Thema für geeignet, sich in der Arbeitskommission die Situation vor Ort anzusehen. In der Örtlichkeit habe die Arbeitskommission eine andere Perspektive. Er rege an, die Vorlage mit dem Prüfauftrag an die Arbeitskommission zu verweisen, so Herr Neumann.

Herr Eckhardt schließt sich dem an und bittet, auch die Lichtsignalanlage sowie mögliche Fördermittel mit einzubeziehen.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist die Vorlage zur weiteren Beratung an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses

**10. VerkA 06.12.2022**

**5. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen am 27.09.2022**

Vorlage Nr. VL 1083/2022

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

**5.1 Berliner Straße  
Antrag Volt: Änderung der Verkehrsführung Berliner Straße zwischen Einmündung B 54 und Morleystraße**

**Beschluss**

Der Verkehrsausschuss stimmt der Empfehlung der Arbeitskommission zu, die Umsetzung des verkehrlichen Gesamtkonzeptes für den innerstädtischen Bereich abzuwarten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

**5.2 Westerwaldstraße  
Hol- und Bringverkehr Montessorischule Siegen**

**Beschluss**

Es wird empfohlen, die Verwaltung mit der Koordinierung des Einsatzes von Schülerlotsen durch die Schulverwaltung und die Überwachung und Sensibilisierung des Hol- und Bringverkehrs durch das Ordnungsamt und die Polizei zu beauftragen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

**5.3 Leineweberstraße****Erneute Beratung zur Umsetzung des Beschlusses vom 14.12.2021 des VerkA****Beschluss**

Der Beschluss vom 14.12.2021 wird aufgehoben.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

**6. Haltestellenmodernisierung Altes Rathaus**

Vorlage Nr. VL 1038/2022

Frau Schreiber informiert, aus terminlichen Gründen habe der Bauausschuss die Vorlage bereits beraten und der Vorlage vorbehaltlich der Zustimmung des Verkehrsausschusses zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, die Haltestellenmodernisierung der Haltestelle Altes Rathaus gemäß Anlage 1.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

**7. Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und Querungshilfe durch vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße**

Vorlage Nr. VL 1029/2022

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Ertüchtigung eines Gehwegabschnitts und die Markierungs- und Beschilderungsmaßnahme für eine Querungshilfe durch einen vorgezogenen Seitenraum in der Talstraße gemäß Anlage 1.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. VerkA 06.12.2022**

gez.  
Vorsitzender

gez.  
Schriftführerin



